

Wettbewerb

Effizienzhaus - Energieeffizienz und gute Architektur

2008 / 2009

Teilnahmebedingungen

Deutsche Energie-Agentur GmbH
Energieeffizienz im Gebäudebereich
Chausseestraße 128a, 10115 Berlin
Tel.: 030 – 72 61 65 – 660
Fax: 030 – 72 61 65 – 699
Email: effizienzhaus@dena.de

19.12.2008

Partner:



Medienpartner:



Wettbewerb „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“

Inhalt

1. Einleitung.	3
1.1 Vorwort.	3
1.2 Der Wettbewerb.	3
2. Teilnahmevoraussetzungen.	4
2.1 Allgemeine Anforderungen.	4
2.2 Energetische Mindestvoraussetzungen.	4
2.3 Innerstädtische Lage und städtebaulicher Kontext.	5
2.4 Eintrag in die Teilnehmerdatenbank.	5
3. Bewertungskriterien.	5
3.1 Städtebau und Architektur in den Basiskategorien.	5
3.2 Wirtschaftlichkeit.	5
3.3 Energieeffiziente Sanierung in der Sonderkategorie „Denkmalschutz“.	5
3.4 Sonderkategorie „Technische Innovation“.	6
3.5 Einzureichende Unterlagen.	6
4. Die Anmeldung.	6
4.1 Der Anmeldevorgang.	6
4.2 Fristen und Termine.	7
4.3 Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der dena.	8
4.4 Rechtswegausschluss und Haftung.	8
5. Die Jury.	8
5.1 Die Regionaljury.	8
5.2 Die Bundesjury.	9
6. Die Auszeichnungen.	9
6.1 Das Preisgeld.	9
6.2 Die Auszeichnung.	10
6.3 Die Preisverleihung.	10
7. Ansprechpartner.	Fehler! Textmarke nicht definiert.
7.1 Die Regionalen Partner.	Fehler! Textmarke nicht definiert.
7.2 Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena).	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Partner:



Medienpartner:



Wettbewerb „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“

1. Einleitung.

Die vorliegenden Teilnahmebedingungen dienen als Grundlage für die Durchführung dieses Wettbewerbs. Sie regeln die Teilnahmevoraussetzungen, technischen, energetischen und sonstigen Anforderungen, sowie das Anmeldeverfahren.

1.1 Vorwort.

Mit dem Bauherrenwettbewerb „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“ bieten das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), unterstützt von dem Energieanbieter Yello Strom GmbH, dem Bundesverband Deutscher Fertigbau e.V. (BDF) und der KfW Förderbank, energieeffizienten, architektonisch ansprechenden Wohngebäuden in städtischer Lage eine öffentliche Bühne. Der Wettbewerb stellt die Vorteile dieser gut gestalteten Gebäude hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Komfort heraus und soll zur Nachahmung anregen.

Energieeffiziente Gebäude mit hoher architektonischer Qualität sind besonders attraktiv. Sie sind in ihr städtebauliches Umfeld gut eingebunden und besitzen ein überzeugendes räumliches sowie funktionales Konzept. Sie bieten ein sehr gutes Raumklima und tragen in hohem Maße zur CO₂-Einsparung und damit zum Klimaschutz bei. Sie leisten einen positiven Beitrag für das Erscheinungsbild der Dörfer und Städte, zusätzlich schonen sie unsere natürlichen Ressourcen. Das Interesse an energieeffizienten Bau- und Sanierungsmethoden steigt stetig und damit der Bedarf an gelungenen Projekten und Beispielen, die der weiteren Etablierung des energieeffizienten Bauens dienen können.

1.2 Der Wettbewerb.

Im Mittelpunkt dieses Wettbewerbs stehen innerstädtische Wohngebäude, die entweder energieeffizient saniert oder neu gebaut wurden. Bei der Bewertung der eingereichten Gebäude ist vor allem die Verbindung von energetischer und architektonischer Qualität entscheidend.

Ziel des Wettbewerbs ist es, Anregungen im Bereich des energieeffizienten Bauens zu geben, neue qualitative Maßstäbe zu setzen und die Nachfrage nach vorbildlichen Lösungen zu bedienen. Gebäude, die architektonische und energetische Qualität beispielhaft vereinen, sollen als Vorzeigeobjekte der weiteren Etablierung des energieeffizienten Bauens dienen.

Eine zentrale Rolle bei der Koordination des Wettbewerbs spielen die Regionalen Partner der dena, meist regionale Energieagenturen, die ein bundesweit kompetent agierendes Netzwerk bilden. Sie nehmen die Auslobungsunterlagen entgegen und übernehmen die Vorprüfung. Sie organisieren die aus Energieexperten und Architekten bestehenden Regionaljürys, die eine Vorauswahl von Gebäuden (Finalisten) treffen, die dann an die Bundesjury zur Auswahl der Gewinner weiter geleitet werden.

Partner:



Medienpartner:



Wettbewerb „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“

Die Preise werden in zwei unterschiedlichen Kategorien ausgelobt:

- Basiskategorien:
 - Ein-/Zweifamilienhaus Neubau
 - Ein-/Zweifamilienhaus Sanierung
 - Mehrfamilienhaus Neubau
 - Mehrfamilienhaus Sanierung
- Sonderkategorien:
 - Denkmalschutz und
 - Technische Innovation

Die Preise sind dotiert. Darüber hinaus werden die auf regionaler Ebene für die Bewertung durch die Bundesjury vorgesehenen Wohnhäuser durch die neue Auszeichnung „Effizienzhaus“ prämiert.

Weitergehende Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.zukunft-haus.info.

2. Teilnahmevoraussetzungen.

Die nachfolgenden Anforderungen an Energieeffizienz und Lage des Wohngebäudes müssen als Mindestvoraussetzung für die Teilnahme erfüllt werden.

2.1 Allgemeine Anforderungen.

Am Wettbewerb „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“ können Eigentümer und Planer von Ein-/Zwei- und Mehrfamilienhäusern teilnehmen. Folgende Personen/ Gesellschaften sind teilnahmeberechtigt:

- Eigentümer und Bauherren
- Architekten, Ingenieure, Fachplaner, Energieberater (mit Einverständnis des Bauherren)
- Bauträger und Baugesellschaften.

2.2 Energetische Mindestvoraussetzungen.

Durch die Baumaßnahmen sind die Höchstwerte für einen entsprechenden Neubau nach § 3 Energieeinsparverordnung bzw. die angegebenen absoluten Werte wie folgt zu **unterschreiten**:

	Jahres-Primär-energiebedarf (Q_p)	spezifischer, auf die Wärme übertragende Umfassungsfläche bezogener Transmissionswärmeverlust (H_T)
Neubau	40 kWh/m ² ANa oder weniger	mindestens um 45 %
Sanierung	mindestens um 30 %	mindestens um 30 %

Partner:

Medienpartner:

Wettbewerb „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“

2.3 Innerstädtische Lage und städtebaulicher Kontext.

Die Gebäude müssen in innerstädtischen bzw. innerörtlichen Gebieten liegen, d. h. innerhalb des bestehenden Siedlungsbereichs, insbesondere innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile oder innerhalb des Geltungsbereichs eines Bebauungsplans.

2.4 Eintrag in die Teilnehmerdatenbank.

Um am Wettbewerb teilnehmen zu können, müssen Hausbesitzer oder Architekten (mit der Zustimmung des Bauherrn) das Gebäude in die Projektdatenbank im Internet eintragen (siehe Punkt 4.1). Das eingetragene Gebäude wird somit Bestandteil der Gebäudedatenbank der dena und ist dort mit den in der Gebäudedatenbank zur Verfügung gestellten Daten im Internet öffentlich zugänglich. (Siehe Datenschutz- und Nutzungsrechteerklärung Anlage 3)

3. Bewertungskriterien – Städtebau, Architektur und Denkmalschutz.

Die Bewertung durch die Jurys auf regionaler und auf Bundesebene erfolgt auf Basis folgender Kriterien:

3.1 Städtebau und Architektur in den Basiskategorien.

- Beachtung des städtebaulichen Kontexts
- Architektonische Qualität im Neubau
- Architektonische Qualität bei der Sanierung
- Material- und Farbkonzept
- Programmatische/ konzeptionelle Herangehensweise
- Gestalterische Einbindung der Energietechnologien
- Nutzungskonzept

3.2 Wirtschaftlichkeit.

Die Wirtschaftlichkeit eines Gebäudes orientiert sich an der Baukostensumme. Die Baukostensumme ist ein Kriterium, welches individuell bezogen auf das jeweilige Bauvorhaben zu betrachten ist. Sie sollen in angemessener Höhe zu den umgesetzten Maßnahmen liegen. Unter Umständen können deutlich überhöhte Kosten zum Ausschluss führen.

3.3 Energieeffiziente Sanierung in der Sonderkategorie „Denkmalschutz“.

Zusätzlich zu den allgemeinen Kriterien der Basiskategorien werden insbesondere die Eingriffe in die Bausubstanz und die Veränderung des Erscheinungsbilds nach dem Kriterium der Denkmalgerechtigkeit bewertet. Dabei werden die Eigentümerbelange mit berücksichtigt.

Partner:

Medienpartner:

Wettbewerb „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“

3.4 Sonderkategorie „Technische Innovation“.

- Innovatives Technikkonzept
- Gestalterische Einbindung der Energietechnologien

3.5 Einzureichende Unterlagen

Die genannten Kriterien werden insbesondere anhand folgender Unterlagen bewertet:

- Ein vom Teilnehmer einzureichender, kurzer Text über das Gebäude von maximal 500 Zeichen.
- Planunterlagen und Fotos, die die besonderen gestalterischen Qualitäten belegen, insb. Gebäudeansichten von außen, darunter auch solche, die gestalterische Eigenheiten und Details wie auch die Einbindung in die Umgebung deutlich machen.
- Der Grundriss des Gebäudes.
- bei denkmalgeschützten Gebäuden sind zusätzliche Informationen notwendig, um eine Entscheidung über eine gelungene Kombination von Energieeffizienz und Denkmalschutz bei der Sanierung zu treffen (Abweichungen von den vorgenannten energetischen Anforderungen können hierbei im Einzelfall gestattet werden)
- Foto oder Planunterlagen, die die Einbindung in die Umgebung deutlich machen
- KfW-Sachverständigennachweis nach Baufertigstellung/Sanierung (sofern vorhanden)
- Energiebedarfsausweis
- Zertifikat Blower-Door
- Ggf. Thermografie, falls vorhanden

4. Die Anmeldung.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich. Ein Gebäude kann durch den Bauherrn oder durch einen der am Bau beteiligten Planer (Architekt, Energieberater, etc.) zur Teilnahme am Wettbewerb angemeldet werden. Der Bauherr muss im Fall der Anmeldung durch einen Planer seine ausdrückliche Zustimmung dazu geben.

4.1 Der Anmeldevorgang.

Zunächst sollten Ihnen alle Bestandteile der Auslobungsunterlagen (Teilnahmebedingungen, Anmeldeformular, Datenschutz- und Nutzungsrechteerklärung) vorliegen. Diese können Sie über die Internetseite www.wettbewerb-effizienzhaus.de herunterladen.

1. Schritt:

Zur Anmeldung am Wettbewerb müssen Sie das unterschriebene Anmeldeformular, die unterschriebene Datenschutzerklärung, sowie alle Unterlagen, die Ihnen nur in Papierform vorliegen an die dena schicken.

Partner:



Bundesverband Deutscher Fertigbau e.V.



Medienpartner:



Wettbewerb „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“

2. Schritt:

Parallel geben Sie Ihr Gebäude in die Gebäudedatenbank unter www.zukunft-haus.info/gebäudedatenbank ein. Hier werden einige Gebäudekennndaten abgefragt, die in Anlage 4 zu den Teilnahmebedingungen in der Tabelle „Einzureichende Unterlagen - Checkliste“ einzeln aufgelistet sind. Als erstes müssen Sie sich registrieren. Mit Bestätigung des Ihnen dann zugeschickten Links können Sie die Daten eingeben. Es ist empfehlenswert, die Daten im Vorhinein zu sammeln, damit die Eintragung im Internet zügig und unkompliziert erfolgen kann. Sie erhalten eine weitere Mail, die Ihnen bestätigt, dass Ihr Gebäude die Eingangsvoraussetzungen zum Wettbewerb erfüllt und Sie über einen Link zur Wettbewerbsdatenbank leitet.

3. Schritt:

In der Wettbewerbsdatenbank geben Sie einen Kurztext zur Projektbeschreibung ein und beantworten einige Fragen zu Ihrem Gebäude. Sie können an dieser Stelle Pläne und Fotos hochladen, wenn Sie diese nicht schriftlich einreichen.

Die Daten im Wettbewerbsdatensatz werden nur der Regional- und Bundesjury zur Verfügung gestellt, während die Daten in der Gebäudedatenbank nach der Freischaltung öffentlich zugänglich sind. Hierfür ist die Zustimmung in der Datenschutz- und Nutzungsrechterklärung erforderlich.

Die jeweiligen Kontaktdaten des zuständigen Regionalen Partners erhalten Sie automatisch in der zweiten Mail. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an unsere kostenlose Energie-Hotline: 08000 736 734. Der Regionale Partner dient dem Teilnehmer als Ansprechpartner und überprüft die Daten auf Vollständigkeit und Plausibilität.

4.2 Fristen und Termine.

Der Wettbewerb startet am 19. Dezember 2008 und endet mit der Preisverleihung im Juli 2009. Ferner ist eine Dokumentation der Wettbewerbsergebnisse geplant.

Geplanter Zeitablauf:

- | | |
|--|----------------|
| • Start und Bewerbung: | 19.12.2008 |
| • Bewerbungsschluss: | 13.03.2009 |
| • Vorprüfung durch die regionalen Partner: | bis 03.04.2009 |
| • Auswahl Finalisten in Regionaljurs: | bis 16.04.2009 |
| • Gebäudebegehung der Finalisten: | bis 07.05.2009 |
| • Bundesjury | bis 25.05.2009 |
| • Preisverleihung | bis 05.07.2009 |

Die Gewinner werden gebeten, an der Preisverleihung in Berlin persönlich teilzunehmen. Reisekosten werden nach Bundesreisekostengesetz (BRKG) erstattet.

Partner:

Medienpartner:

Wettbewerb „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“

4.3 Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der dena.

Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmt der Teilnehmer zu, das BMVBS und die dena bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen, z. B. mit der Öffnung des prämierten Gebäudes zum „Tag der Energiespar-Rekorde“ oder mit der Veröffentlichung in Fachbroschüren und im Internet. Damit soll auf vorbildliche Gebäude aufmerksam gemacht werden und zur Nachahmung angeregt werden.

4.4 Rechtswegausschluss und Haftung.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Schadensersatzansprüche gegen die Projektkoordinatoren sind grundsätzlich ausgeschlossen. Die durch die Projektkoordinatoren verkündeten Entscheidungen sind endgültig, Einsprüche sind nicht möglich.

5. Die Jury.

5.1 Die Regionaljury.

Das Bundesgebiet ist im Rahmen des Wettbewerbs in sechs Regionen aufgeteilt, die jeweils durch die regionalen Partner der dena betreut werden. In jeder Region nominiert eine dort eingesetzte Regionaljury die Teilnehmer aus ihrer Region an der Endrunde für die Bundesjury (Finalisten). Bundesweit werden 102 Teilnehmer als Finalisten nominiert. (Basiskategorie: 60 Teilnehmer, Sonderkategorie: 42 Teilnehmer)

Die Regionaljurs bestehen jeweils aus:

- Koordinierender Regionalpartner
- 1–2 Architekten (benannt durch die jeweiligen Kammern)
- 1–2 Ingenieure (benannt durch die jeweiligen Kammern)

Bei gerader Zahl der Jurymitglieder wird ein weiterer Experte durch die dena auf Basis der Empfehlungen der Kammern nachnominiert.

Die Auswahl der auf regionaler Ebene für die zweite Runde auf Bundesebene ausgewählten Gebäude („Finalisten“) erfolgt nach folgendem Schlüssel, gemessen an der Bevölkerungszahl. Alle Finalisten werden bei Nicht-Vorlage einer Sachverständigenbescheinigung (Nachweis der Einhaltung der energetischen Qualität) vor Ort auf ihre energetischen Qualitäten hin überprüft. Nachrücker werden nominiert, falls sich bei der Überprüfung erweist, dass ein Gebäude die unter Punkt 2 genannten Mindestanforderungen nicht erfüllt.

Regionen Nord, NRW, Ost, Südwest

Je Basiskategorie und Region: 3 Finalisten/ Nachrücker = 12 Teilnehmer pro Region

Je Sonderkategorie und Region: 3 Finalisten/ Nachrücker = 6 Teilnehmer pro Region

Pro Region 1 Nominierung für Sonderpreis der Unternehmenspartner = 1 Teilnehmer pro Region

Partner:



Medienpartner:



Wettbewerb „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“

Region Hessen:

- Je Basiskategorie 1 Finalist/ Nachrücker = 4 Teilnehmer
- Je Sonderkategorie 3 Finalisten/ Nachrücker = 6 Teilnehmer
- 1 Nominierung für Sonderpreis der Unternehmenspartner = 1 Teilnehmer

Region Bayern:

- Je Basiskategorie 2 Finalisten/ Nachrücker = 8 Teilnehmer
 - Je Sonderkategorie 3 Finalisten/ Nachrücker = 6 Teilnehmer
 - 1 Nominierung für Sonderpreis der Unternehmenspartner = 1 Teilnehmer
- Die Ansprechpartner der Regionalen Partner sind auf Seite 11 und auf der Homepage www.zukunft-haus.info veröffentlicht.

5.2 Die Bundesjury.

Die Bundesjury setzt sich wie folgt zusammen:

- Staatssekretär Dr. Engelbert Lütke Daldrup, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
- Werner Genter, KfW Bankengruppe
- Stephan Kohler, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
- Dr. Peter Vest, Yello (Partner 1)
- N.N., bestellt durch Bundesverband Deutscher Fertigbau e. V. (BDF) (Partner 2)
- Prof. Rebecca Chestnut, (Chestnut Niess)
- Amandus Sattler (Allmann Sattler Wappner)
- Prof. Werner Sobek
- Prof. Dr. Gerd Hauser, Fraunhofer Institut für Bauphysik
- Prof. Dr. Dipl.-Ing. Elisabeth Merk, München
- Prof. Dr. Jörg Haspel, Landeskonservator Land Berlin

Für die Fachmitglieder steht jeweils ein Vertreter zur Verfügung.

6. Die Auszeichnungen.

6.1 Das Preisgeld.

Das Gesamtpreisgeld des Wettbewerbs liegt bei 120.000 €.

In den vier Basiskategorien Ein-/ Zweifamilienhaus Neubau bzw. Sanierung, sowie Mehrfamilienhaus Neubau bzw. Sanierung werden folgende Preisgelder vergeben:

- 1. Preis 10.000 €
- 2. Preis 7.500 €
- 3. Preis 5.000 €

Partner:



Medienpartner:



Wettbewerb „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“

In den zwei Sonderkategorien „Denkmalschutz“ und „Technische Innovation“ werden folgende Preisgelder vergeben:

- Jeweils 3 Preise je 5.000 €

Die Bundesjury hat die Möglichkeit, die einzelnen Preise auch anders zu gewichten.

6.2 Die Auszeichnung.

Alle Finalisten des Wettbewerbs erhalten ein Hausschild, das die Vereinbarkeit von guter Architektur und energieeffizientem Bauen sichtbar macht. Die Gewinner erhalten neben dem Preisgeld Hausschilder, auf denen zusätzlich die Platzierung verzeichnet ist.

6.3 Die Preisverleihung.

Die Preisverleihung findet Anfang Juli 2009 durch Herrn Bundesminister Tiefensee statt. Bei der öffentlichen Veranstaltung werden zahlreiche hochrangige Persönlichkeiten anwesend sein, darunter Firmenvorstände, Architekten und Städteplaner. Die Siegergebäude werden öffentlich ausgestellt, den Bauherren wird das Hausschild feierlich übergeben.

Partner:



Medienpartner:



Regionale Partner (Anlage 1).

- Region Nord:
 - Schleswig-Holstein
Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen, Herr Dietmar Walberg,
Tel. 0431-66369-0, E-Mail: dwalberg@arge-sh.de
 - Hamburg
ZEBAU Hamburg GmbH, Herr Jan Gerbitz,
Tel. 040-380384-12, E-Mail: jan.gerbitz@zebau.de
 - Mecklenburg-Vorpommern
Hochschule Wismar – Kompetenzzentrum Bau Mecklenburg-Vorpommern,
Herr Heiko Winkler,
Tel. 03841- 7582-289, E-Mail: winkler@iaib.de
 - Niedersachsen
proKlima, Herr Tobias Timm,
Tel. 0511-430-3345, E-Mail: tobias.timm@enercity.de
Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH, Frau Marlene Potthoff,
Tel. 0511-61623-975, E-Mail: m.pothhoff@klimaschutzagentur.de
KLIMAWERK Energieagentur Lüneburg, Frau Nicola Mahnke,
Tel. 04131 - 7898-290, E-Mail: info@klimawerk.net
 - Bremen
BEKS EnergieEffizienz GmbH, Herr Heinz Lindemann,
Tel. 0421-835 888-12, E-Mail: lindemann@beks-online.de
- Region Ost:
 - Brandenburg und Berlin
Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk, Herr Jürgen Pöschk,
Tel. 030-217521-07, E-Mail: poeschk@eumb-poeschk.de
 - Sachsen-Anhalt
Energieagentur Sachsen-Anhalt, Herr Dr. Ernst Krömer,
Tel. (03461) 230172, E-Mail: e.kroemer@energieagentur-lsa.de
 - Thüringen und Sachsen
Regionalinitiative Energieeffizientes Bauen und Sanieren (REBUS), Herr Dietmar Herklotz,
Tel. 0351-6500122, E-Mail: dietmar.herklotz@gmx.de
- Region NRW:
 - EnergieAgentur.NRW, Frau Lale Salur,
Tel. 0202-24552-71, E-Mail: salur@energieagentur.nrw.de

Partner:



Medienpartner:



Wettbewerb „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“

- Region Hessen:
 - Energie & Haus, Herr Rainer Feldmann,
Tel. 06151-1014443, E-Mail: r.feldmann@energie-und-haus.com
- Region Süd-West:
 - Rheinland-Pfalz
EffizienzOffensive Energie Rheinland-Pfalz e. V. an der Universität Kaiserslautern,
Herr Oliver Rechenbach, Tel. 0631-3503-20, E-Mail: info@eor.de
 - Saarland
ARGE "Solar" e.V. Beratung für Energie und Umwelt, Herr Ralph Schmidt,
Tel. 0681-9762-472, E-Mail: schmidt@argesolar-saar.de
 - Baden-Württemberg
KEA - Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH, Herr Harald Bieber,
Tel. 0721-98471-19, E-Mail: harald.bieber@kea-bw.de
Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg gGmbH (KliBA), Herr Dr. Klaus
Keßler, Tel. 06221-6038-08, E-Mail: k.kessler@kliba-heidelberg.de
Energieagentur Regio Freiburg GmbH, Herr Rainer Schüle,
Tel. 0761-79177-10 E-Mail: schuele@energieagentur-freiburg.de
Energieberatungszentrum Stuttgart e. V., Herr Ulrich König,
Tel. 0711-61556550, E-Mail: koenig@ebz-stuttgart.de
EnergieEffizienzAgentur Rhein-Neckar-Dreieck gGmbH (E2A), Herr Albrecht Göhring,
Tel. 0621-60-47247, E-Mail: albrecht.goehring@energieeffizienzagentur.de
Energieagentur Ravensburg gGmbH, Herr Walter Göppel,
Tel. 0751-7647070, E-Mail: goepfel@energieagentur-ravensburg.de
- Region Bayern:
 - EnergieAgentur Mittelfranken e. V. (EAM), Herr Martin Reuter,
Tel. 0911-80117-0, E-Mail: martin.reuter@eamfr.de
eza! Energie- & Umweltzentrum Allgäu gGmbH, Herr Martin Sambale,
Tel. 0831-960286-10, E-Mail: sambale@eza-allgaeu.de
 - Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach, Herr Martin Kaltenhauser-Barth,
Tel. 08039-4096-54, E-Mail: info@energieagentur-cis.de

Partner:



Medienpartner:



Anmeldung zum Wettbewerb (Anlage 2)

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Hiermit melde ich mich am Wettbewerb „Effizienzhaus - Energieeffizienz und gute Architektur“ an und akzeptiere die Teilnahmebedingungen.

Ort, Datum

Unterschrift

Folgende Daten reiche ich ergänzend zu den Eingaben in der Gebäudedatenbank schriftlich ein:

- KfW-Sachverständigennachweis nach Baufertigstellung/Sanierung (sofern vorhanden)
- Energiebedarfsausweis (sofern vorhanden)
- Zertifikat Blower-Door (sofern vorhanden)
- Ggf. Thermografie (sofern vorhanden)

Bei Neubauten:

- Kurzbeschreibung Entwurfskonzept (max. 500 Zeichen)
- Lageplan mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Gebäudefoto mit Nachbarbebauung mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Grundriss des Gebäudes mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Relevantes Foto für überzeugendes Nutzungskonzept mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Gebäudeansicht Südseite mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Gebäudeansicht Nordseite mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Gebäudeansicht West- oder Ostseite mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Beantwortung folgender Fragen (max. 250 Zeichen pro Frage)

Wie haben Sie Architekt und Energieberater gefunden?

Waren Sie zufrieden mit dem Bauablauf?

Was würden Sie genauso wieder tun, was würden Sie anders machen?

Wie würden Sie Ihr Gefühl in Ihrem neuen Haus beschreiben?

Was gefällt Ihnen an Ihrem neuen Haus am besten?

Partner:



Bundesverband Deutscher Fertigbau e.V.



Medienpartner:



Bei Sanierung:

- Kurzbeschreibung Sanierungskonzept (max. 500 Zeichen)
- Lageplan mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Gebäudedefoto mit Nachbarbebauung mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Relevantes Foto 1 für Darstellung Nutzungskonzept mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Relevantes Foto 2 für Darstellung Nutzungskonzept mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Gebäudeansicht vor Sanierung mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Gebäudeansicht nach Sanierung mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Aussagekräftiges Detail mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Beantwortung folgender Fragen (max. 250 Zeichen pro Frage)

Wie haben Sie Architekt und Energieberater gefunden?

Waren Sie zufrieden mit dem Bauablauf?

Was würden Sie genauso wieder tun, was würden Sie anders machen?

Wie würden Sie Ihr Gefühl in Ihrem sanierten Haus beschreiben?

Was gefällt Ihnen an Ihrem sanierten Haus am besten?

Bei denkmalgeschützten Gebäuden:

- denkmalpflegerisches Gutachten
- Kurzbeschreibung Sanierungskonzept (max. 500 Zeichen)
- Lageplan mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Gebäudedefoto mit Nachbarbebauung mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Relevantes Foto 1 für Darstellung Nutzungskonzept mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Relevantes Foto 2 für Darstellung Nutzungskonzept mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Gebäudeansicht vor Sanierung mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Gebäudeansicht nach Sanierung mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Aussagekräftiges Detail mit kurzer Beschreibung (max. 250 Zeichen)
- Beantwortung folgender Fragen (max. 250 Zeichen pro Frage)

Wie haben Sie einen in denkmalpflegerischen Belangen erfahrenen Architekten und Energieberater gefunden?

Gab es Konflikte zwischen den denkmalpflegerischen Auflagen und der energieeffizienten Sanierung?

Wie ist der Denkmalstatus (Einzeldenkmal, Ensemble)? Was waren die Gründe der Unterschutzstellung (städtebaulich, künstlerisch, technikgeschichtlich)?

Wie waren die Vorgaben der Denkmalpflege? Gab es Vorgaben, die nicht erfüllt wurden? Wenn ja, mit welcher Begründung?

Gibt es besondere gestalterische Detaillösungen im Rahmen der Auflagen?

Partner:



Bundesverband Deutscher Fertigbau e.V.



Medienpartner:



Datenschutzrechtliche Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung, Nutzung und Veröffentlichung personen- und gebäudebezogener Daten (Anlage 3)

1. Datenschutzrechtliche Einwilligung

Im Rahmen des Effizienzhaus-Wettbewerbs „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“ werden die folgenden personen- und gebäudebezogenen Daten des Wettbewerbsteilnehmers abgefragt:

- Im Anmeldeformular: Name, Anschrift und Kontaktdaten des Teilnehmers
- Angaben zum Neubau oder zur Modernisierung (Baujahr, Wohnfläche, Technik- und gebäudebezogene Daten (z.B. zu Heizungstechnik, Dämmmaßnahmen, Energieverbrauch, Energiebedarf, Solaranlagen) etc.),
- Fotos des Bauvorhabens und der Heizungsanlagen, ggfs. von Baudetails
- Optional: weitere Anlagen- und Hausbeschreibung.

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) und das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) verarbeiten diese Daten zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Wettbewerbs. Die dena und das BMVBS behalten sich vor, diese Daten für ihre wettbewerbsbezogene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere zur Bekanntmachung des Wettbewerbs, seiner Gewinner sowie einzelner Bauvorhaben, zu verwenden. Daten können insbesondere veröffentlicht werden

- auf den Internetseiten der dena oder des BMVBS,
- in Publikationen, Radio- und Fernsehbeiträgen sowie
- auf Veranstaltungen zum Thema „Energieeffizienz in Gebäuden“ durch dena oder BMVBS.

Zu diesen Zwecken wird die dena die Daten auch an Dritte, z. B. an Zeitungen und Zeitschriften, Fernseh- oder Radiosender weitergeben.

Indem Sie die vorliegenden Teilnahmebedingungen akzeptieren, erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre abgefragten personen- und gebäudebezogenen Daten zu den oben dargestellten Zwecken durch die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) erhoben, verarbeitet, veröffentlicht und genutzt werden dürfen.

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Einwilligung nur solange widerrufen können, solange noch nicht mit der jeweiligen Verarbeitung und Nutzung (insb. der Veröffentlichung) der Daten begonnen wurde.

2. Einräumung von Nutzungsrechten

Um den Wettbewerb möglichst bekannt zu machen, beabsichtigen das BMVBS und die dena, Fotos, die für die Teilnahme am Wettbewerb eingereicht wurden, ohne Einschränkungen für ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden.

Dokumententitel - bei Bedarf einfügen

Hierzu räumen Sie der dena und dem BMVBS die einfachen, inhaltlich, zeitlich und räumlich unbeschränkten Nutzungsrechte an diesen Fotos ein. Die dena und BMVBS soll in denkbar umfassender Weise befähigt werden, diese zum Zwecke dieses Wettbewerbs und der Öffentlichkeitsarbeit im Kontext Energieeffizienz und Klimaschutz zu nutzen. Die dena und das BMVBS sind auch berechtigt, diese Nutzungsrechte Dritten, z.B. der Presse, einzuräumen. Die dena und das BMVBS sind nicht verpflichtet, die erworbenen Rechte auszuwerten. Bei Verwendung der Fotos werden die ursprünglichen Inhaber der Rechte, die die Nutzung der Rechte durch dena und BMVBS hiermit einräumen, nicht als Urheber oder Quelle genannt. Eine Vergütung für die Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt nicht.

Sofern die eingereichten Fotos nicht von Ihnen erstellt wurden, verpflichten Sie sich, dies der dena und dem BMVBS anzuzeigen und den Urheber bekannt zu geben. Indem Sie die vorliegenden Teilnahmebedingungen akzeptieren, versichern Sie, zur Einräumung der oben genannten Nutzungsrechte berechtigt zu sein und frei über sie verfügen zu können. Sie versichern weiterhin, dass diese frei von Rechten und Ansprüchen Dritter sind und dass bei der Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. Für den Fall der Geltendmachung von Ansprüchen Dritter stellen Sie die dena und das BMVBS hiermit von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei und ersetzen der dena und dem BMVBS die Kosten einer etwaigen Rechtsverteidigung.

Die Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“ habe ich gelesen und bin damit einverstanden.

Datum, Ort

Unterschrift des Wettbewerbsteilnehmers